

Rikishi Diary

von Mark Kent

Mark Kent, am Tag ein 194kg schwerer und 187 cm großer Manager eines Warenlagers, ist nachts der UK-Champion (2004, 2006) im Profi-Wrestling und auch einer der Repräsentanten seiner Nation im Schwergewicht der letzten Sumo World Championships in Sakai, Osaka.

Als ein Mann, der klar im Ring zuhause ist, hat Mark trotzdem keine Angst vor dem Bleistift und zugestimmt, dass das SFM mit einem Tagebuch seinem Weg durch das Jahr folgt, in dem er trainiert, sich vorbereitet und trotz Verletzungen an Amateursumo-Veranstaltungen in ganz Europa teilnehmen wird.

Als ehemaliger Fußballer und Rugbyspieler, im UK geboren und aufgewachsen, ist Mark verheiratet und hat zwei Kinder – einen Sohn und eine Tochter – beide selbst Sportler, und betritt, obwohl seine Ausflüge ins Boxen, Judo und sogar Football nun hinter ihm liegen mögen, gerade erst den Weg zur Amateursumo-Berühmtheit.

Als Teil dieser Reise wird Marks Tagebuch das SFM, unsere Leser und Sumofans auf der ganzen Welt wissen lassen, wie es ist, eine relativ einsame Straße zu betreten in einer Nation, die in den vergangenen Jahren nicht wirklich bekannt für ihre männlichen Sumotori war.

Alle Anmerkungen und Unterstützungsbriefe für Mark, während er sich durch das Jahr arbeitet, können ihm über editor@sumofanmag.com zugeleitet werden.

14. April Machte ein paar Tage Trainingspause, um mich von meiner Wrestling-Tour zu erholen. Meine Hüfte ist einfach nicht in Ordnung, aber ich war bei einer

weiteren fürs Fernsehen aufgezeichneten Show dabei – LDN Wrestling. Die Eisbeutel sind zurück.

15. April Wieder ein Tag, wieder eine LDN-Show (ich werde bald ein Fernsehstar sein). Mehr Schwerzmittel und Eisbeutel.

17. April Heute war das Training Schwerstarbeit. Meine Hüfte macht mir nun wirklich Probleme.

19. April Versuchte, wieder mit dem Training anzufangen, aber jetzt habe ich Magenkrämpfe. Wenn nicht das eine passiert, dann irgendetwas anderes.

20. April Konnte letzte Nacht nicht schlafen und mich kaum bewegen – die Magenschmerzen sind so schlimm. Heute nicht zur Arbeit. War beim Arzt, der mich eingehend untersuchte und ins örtliche Krankenhaus schickte, wo ich viele Tests machen musste und ein paar Pillen bekam. Ich kann mein Pech dieses Jahr einfach nicht fassen. Ich musste sogar eine Show für heute Abend absagen.

23. April Immer noch nicht zur Arbeit. Das ist das erste Mal in über 13 Jahren, dass ich krank wurde. Ironischerweise ergaben die Testergebnisse, dass die Pillen gegen meine Hüftschmerzen meinen Darm gereizt haben.

28. April An den britischen Sumoverband BSF eine E-Mail geschrieben, in der ich meine Verletzungen und Rückschläge geschildert habe. Fragte auch, wann das niederländische Team zum Training kommen würde, so

dass ich einschätzen könnte, ob ich in der Verfassung bin, mit ihnen zu trainieren.

1. Mai Noch keine Antwort vom Verband, also schickte ich noch eine E-Mail, in der ich nach dem Besuch der Niederländer fragte.

4. Mai War heute wieder in der Arbeit. Bekam nur ein leichtes Ziehen in meiner Hüfte, aber ich kann mich voll bewegen und habe keine Schmerzen.

8. Mai Zurück beim Doktor, um die Freigabe zu erhalten und wieder ins Training einsteigen zu können. Fand es am Anfang sehr schwer, aber ich hoffe, dass ich rechtzeitig wieder drin bin.

12. Mai Habe heute gut durchgehalten, Dehnübungen, Kniebeugen und Zirkeltraining fast zwei Stunden lang. Jetzt bin ich komplett am Ende, aber das kann man in meinem Alter erwarten – morgen werde ich 40!

13. Mai Immer noch keine Antwort von der BSF, also sah ich auf ihrer Webseite nach, ob es sie überhaupt noch gibt. Die Seite ist noch da und enthielt einen Artikel, wie gut sich die Damen in Japan geschlagen hatten. Ich sah auf die britische Rangliste und fand den Namen von jedem, der in Japan war, nur meinen nicht. Ich mailte ihnen ein weiteres Mal, in dem ich mich für die Reise nach Japan bedankte und ihnen alles Gute für die Zukunft wünschte.

14. Mai Hatte heute eine E-Mail von der BSF, in der stand, dass die kein Team zu den Europameister-

schaften (Mitte Juni) schicken würden, aber zur WM im November – und dass ich beweisen müsste, dass ich der Beste wäre, indem ich in Derby trainieren würde. Ich bin unsicher, was ich tun soll. Gestern war meine kurze Sumo-Karriere vorbei, aber nun habe ich über vieles nachzudenken.

16. Mai Kontaktierte einige Profi-

Wrestler, um zu sehen, ob sie sich mit mir die Reisekosten nach Derby teilen und Sumo versuchen würden. Ich warte nun auf ihre Antworten.

19. Mai Wieder eine Fernsehaufzeichnung für LDN Wrestling. Da ich für ein paar von diesen Aufzeichnungen gebucht bin, überlege ich, ob ich beim Pro-Wrestling bleibe.

24. Mai Meine Hüfte und mein Schenkel spielen erneut verrückt. Wieder eine LDN-Show heute abend. Es gibt nicht viel Interesse, mit mir nach Derby zu kommen.

27. Mai Kann kaum gerade stehen. Ich werde wirklich sehr betrübt über das alles und denke darüber nach, ob ich komplett mit dem Ringen aufhöre.